

Mit Alsharq politische Hintergründe, Kultur und Natur erleben

Das haschemitische Königreich Jordanien hat, in der breiten Öffentlichkeit eher unbeachtet, in den letzten Jahren deutlich an politischer Relevanz gewonnen. Im Kontext der krisenhaften Situationen in den Nachbarländern präsentiert sich das Land stolz als Oase der Stabilität und bietet zugleich Zuflucht für eine enorme Anzahl an Flüchtlingen.

Auch in der Gesellschaft hinterlässt dies Spuren - mehr als die Hälfte der etwa 8 Millionen Einwohner Jordaniens ist palästinensischer Abstammung. Die wachsende, meist junge, urbane Bevölkerung steht dabei im starken Kontrast zur tribal geprägten Peripherie. Der große Bevölkerungszuwachs verschärft zudem den bereits jetzt eklatanten Mangel an natürlichen Ressourcen, der Jordanien zu einem der wasserärmsten Länder der Welt macht.

Gerade im Bereich Wasser ist das Königreich deshalb langjähriges Partnerland der deutschen internationalen Zusammenarbeit. Aber auch in anderen Bereichen präsentiert sich König Abdullah II dem Westen gegenüber aufgeschlossen und verspricht seinem Land Fortschritt.

Die aus dieser Konstellation erwachsenen Konfliktlinien werden uns auf dieser Studienreise beschäftigen. Das kleine Land am Jordan bietet mit all diesen Themen einen äußerst vielfältigen Zugang zur gesamten Region des Nahen Ostens und besticht darüber hinaus gleichermaßen durch seine Gastfreundschaft wie atemberaubende Landschaft.

Reisekonzept mit Hintergrund

Alsharq-Reisen haben den Anspruch, eine differenzierte Sichtweise auf die komplexe Region des Nahen Ostens zu ermöglichen. Ein vielseitiges Programm konfrontiert die Teilnehmenden mit höchst unterschiedlichen Perspektiven und soll dazu anregen, bestehende Meinungsbilder zu hinterfragen. Der gesellschafts-politische Fokus wird ergänzt durch Ausflüge zu den historischen, kulturellen und landschaftlichen Highlights des Landes.

An wen richten sich Alsharq-Reisen?

Die Reise richtet sich an aufgeschlossene, kulturell und politisch interessierte Menschen jeden Alters. Ideen zur aktiven Mitgestaltung der Reise sind herzlich willkommen. Wir erhoffen uns von den Reisen, dass sie den Teilnehmenden als Anregung für den Ausbau ihres politischen bzw. zivilgesellschaftlichen Engagements dienen und sie das Erlebte weitertragen.

Alsharq-Reise lebt von einer Gruppe Nahost-Begeisterter, die ihr Wissen zur Region und die Freude an Begegnungen gerne weitergeben. In diesem Sinne verstehen wir uns nicht als Reise-Dienstleister im herkömmlichen Sinne. Wir wünschen uns aufgeschlossene und aktive Mitreisende, die Spaß am gemeinsamen Austausch haben und die Reise für sich und die Gruppe interessant und unvergesslich gestalten wollen.

Da wir bei dieser Reise auch einige Zeit in der Natur verbringen werden, ist eine grundlegende körperliche Fitness von Vorteil. Alle Wanderungen sind jedoch in ihrem Schwierigkeitsgrad variabel und werden den Bedürfnissen der Gruppe entsprechend angepasst.

Im Vorfeld der Reise findet Anfang 2016 ein Vorbereitungstreffen statt.

Leistungsbeschreibung

Reisepreis: 1.489€ (DZ), ermäßigt 1.189 € (Einzelzimmerzuschlag 199€)

- 9 Übernachtungen mit Halbpension, davon eine Übernachtung in der Wüste
- Vor Reiseantritt erhält jede_r Teilnehmer_in einen Jordan Pass, der bereits die Gebühren für das Visum sowie alle Eintrittspreise der Reise beinhaltet

Alsharq GbR behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmerzahl (unter 12) abzusagen. Die Entscheidung hierzu wird Anfang 2016 getroffen. Wir empfehlen deshalb, mit der Flugbuchung auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung von Alsharq zu warten.



Das Programm

Ausgangspunkt unserer Reise ist das politische und kulturelle Zentrum Jordaniens, die Hauptstadt Amman. Hier verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über die politischen Herausforderungen des Königreichs und diskutieren deren Bewältigung auf staatlicher und zivilgesellschaftlicher Ebene. Auch die Arbeit einer deutschen Stiftung in Jordanien lernen wir vor Ort kennen. Daneben bleibt genug Zeit, die Hauptstadt bei einem Spaziergang entlang ihrer römischen Spuren zu erkunden oder Ammans lebendige Kunst- und Kulturszene zu entdecken.

Fokus Flüchtlinge

Im Fokus des diesjährigen Programms steht das Thema Flüchtlinge. Im Gespräch mit einer internationalen Organisation besprechen wir die humanitäre Situation im Land und gehen dabei der Frage nach, wie die jordanische Monarchie den aktuellen Zustrom an Flüchtlingen bewältigt. Allerdings ist Jordanien bereits seit 1948 Zufluchtsort für palästinensische und irakische Flüchtlinge, was die Bevölkerung des Landes stark geprägt hat. Die Begegnungen auf unserer Reise gewähren in diesem Kontext Einblicke in die Sichtweisen der unterschiedlichen Gesellschaftsgruppen und zeigen innerjordanische Konfliktlinien auf.

Knapp eine Stunde von Amman liegt die Kleinstadt Madaba, deren Erscheinungsbild stark von der christlichen Minderheit Jordaniens geprägt ist. Nach einem Besuch der deutsch-jordanischen Universität genießen wir auf dem Berg Nebo den Ausblick über das Jordantal und schweben im Salzwasser des Toten Meers.

Auf unserem Weg Richtung Süden steht dann die atemberaubende Natur Jordaniens im Vordergrund. Grüne, wasserreiche Canyons stehen im Kontrast zur extremen Wasserarmut des Landes, welche wir aus ökologischer wie politischer Perspektive betrachten. Nach einer Wanderung durch die weltberühmte Nabatäerstadt Petra erreichen wir die weitläufige Wüsten- und Felslandschaft des Wadi Rum. Wir lernen die beduinische Lebensweise kennen und beschäftigen uns mit dem Gegensatz zwischen Stadt und Peripherie sowie lokaler Entwicklung.

Bei einem Glas Tee unter dem Sternenhimmel bleibt Zeit zur Reflexion des Erlebten bevor wir die Reise am nächsten Tag am Golf von Aqaba ausklingen lassen. In Anschluss an das offizielle Programm besteht hier die Möglichkeit, noch ein paar entspannte Tage am Strand zu verbringen und die beeindruckende Unterwasserwelt des roten Meeres zu entdecken.



Das Reise-Team



Johanna Scholz

Jordanien habe ich das erste Mal im Rahmen meines Studiums der Politikwissenschaft und Orientalistik kennengelernt. Ein Jahr lang habe ich an der University of Jordan in Amman studiert, in einer jordanischen NGO gearbeitet und nebenbei Land und Leute kennengelernt. Aktuell arbeite ich in einem Forschungsprojekt zu Flüchtlingspolitik an der Universität Erlangen-Nürnberg – ein Thema, das mich im Herbst erneut nach Jordanien führt. Neben diesem inhaltlichen Einblick möchte ich aber auch meine Begeisterung für die atemberaubende Natur des Landes weitergeben und freue mich auf zahlreiche spannende Begegnungen.



Matthias Schmidt

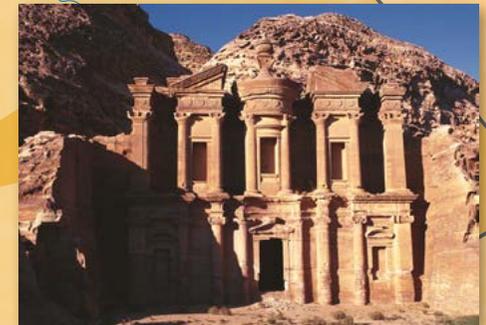
In meinem Studium habe ich mich mit den Themen Energiewirtschaft sowie Wasser im Nahen und Mittleren Osten beschäftigt, daher wird es besonders spannend für mich die jordanische Ressourcenpolitik mit Gesprächspartnern vor Ort zu ergründen. Jordanien habe ich im Zuge eines Arabisch-Sprachkurses das erste Mal näher kennengelernt und bereit. Nachdem ich zudem selbst als Teilnehmer auf Alsharq-Reisen nach Jordanien und in den Libanon prägende Erfahrungen sammeln konnte, möchte ich diese gerne mit anderen Reisebegeisterten teilen.



Tobias Pietsch

Seit 2006 bereise ich den Nahen Osten. Während eines eineinhalbjährigen Aufenthaltes in Israel und Palästina habe ich auch immer wieder Jordanien und Ägypten besucht. Für Alsharq habe ich seit 2013 bereits zahlreiche Studienreisen in die Region geleitet. Mein Studium der Politikwissenschaften und der Internationalen Beziehungen ermöglicht eine politische Einordnung Jordaniens in die Region. Seit einiger Zeit befasse ich mich auch mit der Wassersituation in Jordanien und seinen Nachbarländern.

Die Reise-Route



Alsharq Analyseportal und Reiseveranstalter GbR
c/o Thinkfarm, Oranienstraße 183, 10999 Berlin
Fotos: Jordan Tourism Board, flickr/ Rob Oo (Irbid), Alsharq

reise.alsharq.de